

Gruppenübersicht:

Einlass/Treff zu jeder Gesprächsgruppe ist 30 Minuten vor Beginn.

Vorbereitungsgruppe für Einsteiger:

Donnerstag: Beginn 20.00 Uhr (Do.-VG)

Stammgruppen für alle Suchtformen:

Dienstag: Beginn 20.00 Uhr (Di. 2)
Mittwoch: Beginn 17.30 Uhr (Mi. 3)
Beginn 20.00 Uhr (Mi. 1 + 2)
Donnerstag: Beginn 15.00 Uhr (Do. Tag)
Beginn 17.30 Uhr (Do. 1)
Beginn 20.00 Uhr (Do. 2)

Gruppe für Spiel-Internet-Medienabhängigkeit:

Dienstag: Beginn 18.00 Uhr (Di. 1)

Gruppen auch für Menschen mit Essstörungen:

Dienstag: Beginn 20.00 Uhr (Di. 2)
Donnerstag: Beginn 17.30 Uhr (Do. 1)

Gruppe Bretten:

75015 Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 14
Mittwoch: Beginn 19.00 Uhr (Mi. Bretten)
Freitag: Beginn 19.00 Uhr (Fr. Bretten)

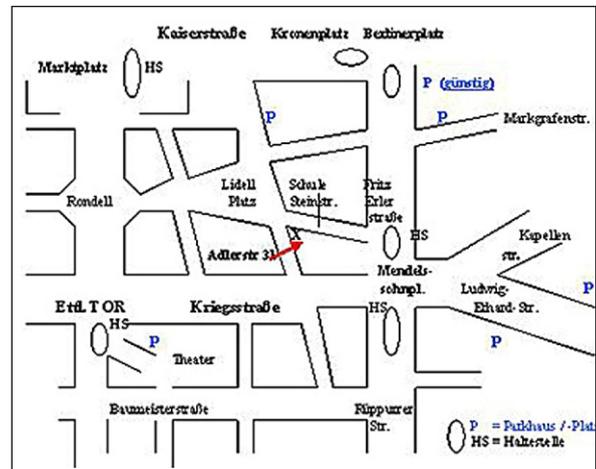
Zusatzangebot für Angehörige von Suchtkranken:

Jeden **zweiten** Mittwoch im Monats um 20.00 Uhr Gruppe für Angehörige.
Einlass/Treff 19.30 Uhr

So finden Sie uns:

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Karlsruhe e.V.
Adlerstraße 31
76133 Karlsruhe
(Beim Lidellplatz)

Telefon: 0721 / 34890 (AB)
hallo@freundeskreis-karlsruhe.de
www.freundeskreis-karlsruhe.de



Haltestelle: Ruppurrer Tor

Wenn irgend möglich, benutzen Sie die Straßenbahn. Parkplätze sind faktisch nicht vorhanden (Anwohner + gebührenpflichtig).

Das Parkhaus Kronenplatz ist das nächstgelegene, preisgünstigste mit Öffnungszeiten bis 1.30 Uhr. Einfahrt auch in der Markgrafenstraße.



**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe
Karlsruhe e.V.**

Angehörige von Suchtkranken



Nicht süchtig aber trotzdem betroffen

Sie fühlen sich allein-gelassen?

Sie haben keinen Ort an dem Sie ihre Sorgen und Ängste ansprechen können?

Viele Fragen aber keine Antworten?

Sie haben keine Unterstützung – keine Hilfe?

Die Sucht

- ist ein starker, rücksichtsloser Gegner
- hält sich nicht an Regeln
- nutzt jedes Entgegenkommen, jede Schwäche aus
- missachtet jede Vereinbarung
- gewinnt jede Diskussion
- setzt den gesunden Menschenverstand außer Betrieb

Da die Sucht ihre eigenen Spielregeln hat, welche die meisten Angehörigen nicht kennen, können sie unwissentlich die Situation verschlimmern: Sie möchten dem Suchtkranken helfen aber in Wahrheit unterstützen sie nur die Sucht.

Was die Sucht nicht mag sind:

- Grenzen
- Konsequenzen
- Therapien
- **Selbsthilfegruppen**

In den Selbsthilfegruppen unseres **Freundeskreises** treffen Sie auf Menschen, denen es ähnlich geht wie Ihnen.



Wir haben Zeit und Geduld.

Wir hören Ihnen zu.

Wir sind offen für alle Suchtformen.

Wir begleiten Suchtkranke und Angehörige gleichermaßen.

